

Rezension von Hans Anliker zum Buch «Disziplin in der Schule»

Rüedi, Jürg (2002). Disziplin in der Schule. Plädoyer für ein antinomisches Verständnis von Disziplin und Klassenführung. Bern: Haupt, 288 Seiten. Fr. 48.-

"Die Menschen stärken, die Sachen klären": Jürg Rüedis neues Buch darf diesen Leitsatz Hartmut von Hentigs für sich beanspruchen.

In gut verständlicher Sprache beleuchtet der Autor - erfahrener LehrerInnenbildner, engagierter Pädagoge, kenntnisreicher Psychologe - erzieherische und psychologische Aspekte der Klassenführung. Er entwickelt hilfreiche Gesichtspunkte zu vertieftem erzieherischem Verstehen und wirksamem Handeln. Und im Unterschied zu andern Werken mit ähnlicher Zielsetzung bezieht Jürg Rüedi unterschiedliche Blickwinkel in seine Betrachtung und seine Ratschläge mit ein. Den - nicht ganz zu Unrecht in schiefes Licht geratenen - Begriff der Disziplin führt er auf seine ursprüngliche Bedeutung zurück und verleiht ihm neuen Sinn und Berechtigung. Notwendige Klärung.

Jürg Rüedis "Plädoyer für ein antinomisches Verständnis von Disziplin und Klassenführung" stärkt und ermutigt Lehrerinnen und Lehrer, auf dem eigenen Weg weiter zu gehen und dabei auch neue Wege einzuschlagen. Das Werk bietet konkrete Hilfestellungen zur Klassenführung, zur Gestaltung eines förderlichen Klassenklimas, zum Umgang mit Unterrichtsstörungen, zur Gewaltprävention und zum Umgang mit den eigenen Kräften. Notwendige Stärkung.

Hans Anliker

Dozent am Pädagogischen Institut Basel-Stadt, Chutzenweg 7 CH-3076 Worb